

Produkt und Vorführung gaben den Kaufausschlag



Erstmals hat die Firma Schöll-Bau GmbH im Jänner 2020 einen HMF-Ladekran von Dunst Hydraulik & Ladetechnik übernommen, Produkt und Verkaufsgespräch haben dabei gleichermaßen überzeugt.

Die Firma Schöll-Bau GmbH ist seit 34 Jahren im Baugewerbe tätig und vor allem mit dem Bau von Genossenschaftswohnungen und Einfamilienhäusern beschäftigt. Der Familienbetrieb hat rund 50 Mitarbeiter, jedoch nur einen großen Lkw mit Ladekran. Bislang hatte man schon verschiedene Kran-Produkte im Einsatz, bei dem neuen Lkw hat man sich jetzt aber erstmals für einen HMF 2320-K5 Ladekran von Dunst Hydraulik & Ladetechnik entschieden.

Tolle Produktpräsentation, perfekte Erklärung

Für den Kauf waren vor allem die perfekte Vorführung und die perfekte Erklärung des Produkts die entscheidenden Faktoren, wie uns BM Schöll im Gespräch verraten hat. Bislang hat man auf einen Ladekran mit einer Ausladung von 10,3 Metern gesetzt, der neue HMF-Ladekran verfügt über eine Ausladung von 14,8 Metern. Zudem verfügt er im Vergleich zum Vorgänger auch über eine modernere Technik, wodurch vor allem die Vorführung und die genaue Erklärung durch Karl Hochmaier von der Firma Dunst für den Kauf sehr wichtig waren. Aber auch die technischen Details haben den Baumeister überzeugt, immerhin bietet der HMF-Ladekran viele Features, die die tägliche Arbeit erleichtern. Auch die Übergabe hat perfekt geklappt, und der Unternehmer ist schon auf die ersten Einsätze des Ladekrans gespannt. sgr



(v.l.) BM Ing. Johann Schöll und Karl Hochmaier, Vertriebsleitung Wien, NÖ, Bgld., bei der Übergabe des neuen HMF 2320-K5 Ladekrans Foto: KFH 1

www.dunst-hydraulik.com Bezahlte Anzeige